

Willkommen! Auf zum SternenBlick »Kosmos Energie«! Licht aus. Himmel an.

Der Schutz der Nacht

Die Milchstraße mit bloßem Auge sehen? Unterm Sternenzelt die Stille genießen? Dieses besondere Naturerlebnis ist selten geworden. Die zunehmende künstliche Beleuchtung vor allem in den Städten lässt die Sterne für uns immer mehr verblasen. Dabei inspirieren sie seit Jahrtausenden Kultur und Wissenschaft. Zudem ist der Biorhythmus aller Lebewesen, auch der von uns Menschen, auf den Wechsel zwischen Tag und Nacht abgestimmt. Wir brauchen die Dunkelheit.

Eine Insel in einem Meer aus Licht

Zum Glück hat Nordrhein-Westfalen eine Insel der Dunkelheit: Die SternenLandschaft Eifel mit dem Sternepark Nationalpark Eifel. Die Auszeichnung „Sternepark“ wird nur den wenigen Landstrichen verliehen, die einen besonders sternreichen Nachthimmel bieten.

In der SternenLandschaft Eifel haben die Kommunen Richtlinien für eine sternfreundliche Beleuchtung verabschiedet. Auch die Stadt Heimbach ist dabei. Das gewährleistet auch in Zukunft den Blick auf zahllose Himmelsphänomene.

Nacht erleben: SternenBlicke

SternenBlicke sind Orte zur Beobachtung des Nachthimmels. Sie sind einfach zu erreichen und ausgestattet für astronomische Entdeckungsreisen auf eigene Faust. Jeder SternenBlick ist einzigartig und erzählt seine eigene Geschichte rund um den Schutz der natürlich dunklen Nacht.

Ein ganz besonderes Erlebnis sind die geführten Wanderungen zu den SternenBlicken.



Hier kannst du Führungen buchen.



Treffpunkt für Gruppenführungen hier.



Alles dabei für eine gelungene Sternenbeobachtung?



Eine rot leuchtende Taschenlampe!



Ein Fernglas!



Warme Kleidung oder Decken!



Die Karte zeigt dir, wie du zum SternenBlick kommst!



Informationen zur Barrierefreiheit findest du unter www.sternenlandschaft-eifel.de

Dieser SternenBlick ist im Rahmen des Projektes „Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“ des Naturpark Nordeifel e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Heimbach und mit Unterstützung der Astronomie-Werkstatt „Sterne ohne Grenzen“ entstanden.

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



KREIS
EUSKIRCHEN

StädteRegion
Aachen

KREIS
DÜREN
SEHEN & ENTDECKEN



In Zusammenarbeit mit:

Gesamtorganisation:

Deutsch-Belgischer
Naturpark
Hohes Venn - Eifel



Tipps zur Sternenbeobachtung

Planung



Du planst eine nächtliche Sternenexpedition? Wie viele Sterne du dabei sehen wirst, hängt vom Wetter und dem Grad der Dunkelheit ab. Ein gut gewählter Zeitpunkt hilft also: Keine Wolken und wenig Mondlicht. Doch auch die Mondbeobachtung bietet spannende Entdeckungen!

Über Wetterlage, Einbruch der Dämmerung, Mondaufgang und -phase informieren verschiedene Portale und Apps. Vorschläge für geeignete Dienste findest du auf unserer Internetseite: 

Vorbereitung für eine gute Nachtsicht



Vermeide alle Lichtquellen mit weißem Licht. Unsere Augen brauchen bis zu einer halben Stunde ohne Licht, bis sie sich maximal an die Dunkelheit angepasst haben. Rotes Licht stört das Nachtsehen jedoch kaum. Mit einer roten Leuchte kannst du dich in der Dunkelheit gut orientieren und zum Beispiel unsere Sternenkarten lesen.

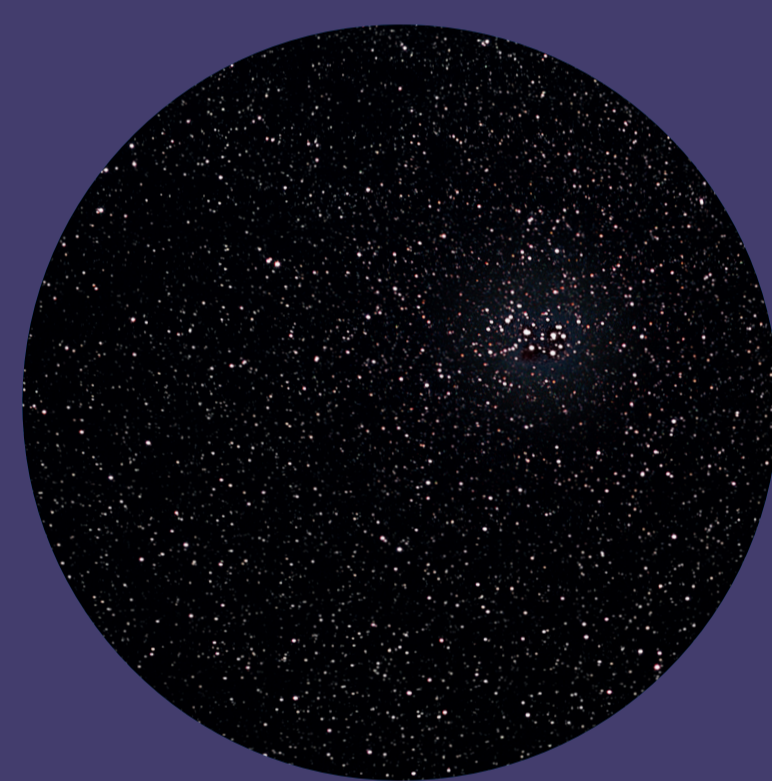
Taschenlampe vergessen? Nutze eine App, mit der du dein Handy rot leuchten lassen kannst! Suche in deinem App-Store: „Rotes Licht“.

Fernglas? Na klar!



Ein Fernglas ist ein einfach zu handhabendes Hilfsmittel zur Sternenbeobachtung. Wenn du kein Stativ hast, kannst du unseren Fernglasständer nutzen, um einen wackel- und ermüdungsfreien Blick auf verschiedene Himmelsphänomene zu werfen.

Du wirst sehen: Der ein oder andere helle Stern entpuppt sich als Doppelstern und Sternhaufen wie die Plejaden offenbaren plötzlich erstaunliche Details.



Die Plejaden ...

... mit bloßem Auge ...

© ESO / S. Brunier



... und durch das Fernglas betrachtet.

© S. Emhofer

Ein entspanntes Nachtleben für Mensch und Natur? Du kannst dabei helfen!



Meide den Nationalpark Eifel und ausgewiesene Naturschutzgebiete bei Nacht.



Nutze bitte nur die offiziell ausgewiesenen SternenBlicke.



Bleib immer auf den Wegen.



Vermeide Lärm – lausche den Geräuschen der Nacht.



Verwende nur rot leuchtendes Licht zur Orientierung.



Aus Rücksicht auf die nachtaktive Tierwelt und andere Sternenfans:
Nimm deinen Hund an die Leine.



Hab das Herz am rechten Fleck und ein offenes Ohr für die Interessen anderer.